

„Wo die Menschen wohnen“

Kompetenzerwerb:

Die SuS ...

- > können die 1. und 2. Strategie eigenständig umsetzen.
- > können *Verstehen überprüfen!* selbstständig anwenden und reflektieren.

Position des Arbeitsblattes im Kontext der Übung der 2. Strategie

Das AB steht am Ende der Übungsphase der 2. Strategie.

Anlage des Arbeitsblattes:

1. Übungseinheit: 1. Strategie + *Verstehen überprüfen!*

2. Übungseinheit: 2. Strategie

Dieses AB zielt in besonderer Weise auf eine eigenständige Erarbeitung ab. Deshalb sind nur wenige Phasen der Sicherung im Plenum vorgesehen.

Die Aufgaben zur Überprüfung des Verstehens sind in Testform angelegt. Sie können damit auch als Vorbereitung auf die Klassenarbeit gesehen werden.

Die Übungen werden in Partnerarbeit durchgeführt, um die SuS zu entlasten.

Ablauf der 1. Übungseinheit:


Phase I:

- ❖ **1. Aufgabe:** Die SuS wenden in PA die 1. Strategie an.
- ❖ **2. Aufgabe:** Die SuS geben Antworten auf Fragen zum *Verstehen* überprüfen!

Phase II:

- ❖ **3.-5 Aufgabe:** Die LP erläutert die Aufgabenstellung. Die SuS arbeiten selbstständig in EA | PA. Die LP steht begleitend und unterstützend zur Verfügung.

Ablauf der 2. Übungseinheit:

- ❖ **6. Aufgabe:**
 - 6 a) Die SuS wenden den ersten Teil der 2. Strategie selbstständig in PA an.
 - 6 b) Die SuS unterstreichen wichtige Informationen in einem ausgewählten Sinnabschnitt zu einer Wohnform. Die SuS stellen sich gegenseitig eine Wohnform vor. 

1. Übungseinheit

Unterrichtsphase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform
Einstieg	Die LP stellt Inhalt und Ablauf der Übungseinheit vor.	LV
Erarbeitung I	Die LP erklärt die 1. und 2. Aufgabe : AA: Die SuS wenden in PA die 1. Strategie an und beantworten anschließend Fragen.	PA
Präsentation + Auswertung	Die SuS stellen ihre Antworten auf die Fragen im Plenum vor: Die richtigen Antworten werden im Plenum reflektiert.	UG
Erarbeitung II	AA: Aufgaben 3 - 5 a) -c).	EA PA
Präsentation + Auswertung	Nach der Erledigung der Aufgaben 5 a) - c) werden die Ergebnisse jeweils vorgestellt und reflektiert. Abschließende Reflexion: Metawissen <i>Verstehen überprüfen!</i>	UG

2. Übungseinheit

Unterrichtsphase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform
Einstieg	Die LP stellt den Inhalt der Übungseinheit vor: 2. Strategie: <i>Wichtige Informationen in Sinneinheiten unterstreichen.</i>	LV
	Hinführung zur Aufgabe 6 a): Aufzeigen anhand von Fragestellungen im Plenum, wie in diesem Text Sinnabschnitte eingeteilt werden können: <i>Ihr habt den Text schon gelesen: Worum geht es? Hattet ihr das so erwartet? War etwas überraschend?</i> <i>Wenn ihr euch auch noch einmal die Überschrift anschaut: Worum könnte es also in den einzelnen Sinnabschnitten gehen? (verschiedene Wohnformen)</i>	UG
Erarbeitung I	6. Aufgabe 6 a) 6 a) Die LP klärt die Aufgabenstellung. Hinweis der LP: <i>Achtet darauf: Möglicherweise gibt es einen Einleitungs- und einen Schlussabschnitt.</i>	LV
	Die SuS erledigen die Aufgabe 6 a) in EA.	EA
Präsentation	Vorstellung der Ergebnisse im Plenum. Hinweis der LP bei widersprüchlichen Angaben: In welchen Unterkünften wohnen denn die Menschen? Welche Unterkünfte werden im Text genannt? Das sind die Überschriften. 1. Wohnen im Freien / draußen / Wohnstätten im Urwald 2. Tipis / Zelte / Wohnstätten der Indianer 3. Höhlen 4. Häuser aus Stein oder Beton in Europa	UG

Unterrichtsphase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform
Präsentation	Die SuS stellen der Klasse jeweils unterschiedliche Wohnformen vor, indem sie ihre Arbeitsblätter als Grundlage für die Präsentation nutzen.	SV
Auswertung	<p>Erörterung im Plenum:</p> <p><i>An welcher Stelle gab es Probleme?</i></p> <p><i>Waren die Unterstreichungen für den Vortrag hilfreich?</i></p> <hr/> <p>Klärung des Metawissens</p> <p><i>Wiederholung des Metawissens zur 2. Lesestrategie: Wie heißt sie und was machst du?</i></p> <p>Die SuS erklären in eigenen Worten:</p> <p><i>2. Strategie: Wichtige Informationen in Sinnabschnitten bestimmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was mache ich? - Warum mache ich das? <p>+</p> <p>Aufsagen der Gedichtstrophe zur 2. Strategie</p>	UG

Abkürzungsverzeichnis:

SuS: Schülerinnen und Schüler

LP: Lehrperson

UG: Unterrichtsgespräch

PA: Partnerarbeit

GA: Gruppenarbeit

EA: Einzelarbeit

LV: Lehrervortrag

SV: Schülervortrag

AA: Arbeitsauftrag

AB: Arbeitsblatt

OHP: Overhead-Projektor

DOKU: Dokumentenkamera

Lösungen

3. Aufgabe

Wenn ich ein Wort nicht verstehe,

- lese ich einfach weiter.
- erkläre ich mir das Wort aus dem Zusammenhang.
- schaue ich im Internet oder im Wörterbuch nach.
- unterstreiche ich das Wort.
- frage ich andere.

Damit ich nach dem Lesen sehe, welche Wörter ich nicht verstanden habe,

- unterschlängle ich sie.
- unterstreiche ich sie.
- kreuze ich sie an.
- markiere ich sie mit einem Marker.
- mache ich ein Fragezeichen links an den Rand..

Genau lesen bedeutet,

- ich lese den Text einmal schnell durch.
- ich lese jeden Satz so genau, dass ich merke, wenn ich etwas nicht verstehe.
- ich lese extra langsam.
- ich unterstreiche alles, was ich verstehe.
- ich gleiche die Informationen im Text mit meinem Vorwissen ab.

Verstehen überprüfen! bedeutet,

- ich überprüfe die Informationen im Text im Internet.
- ich überprüfe die ganze Zeit, ob ich alles verstehe.
- ich weiß, wie ich mit unbekanntem Wörtern und schwierigen Sätzen umgehe.
- ich weiß alles über das Thema.
- ich überprüfe, ob die Informationen im Text Sinn ergeben.
- ich achte besonders auf die Satzverbindungen (weil, obwohl ...).
- ich achte besonders auf interessante Informationen.

5. Aufgabe

5 a)

Fehler im Text	So muss es heißen
1. Zeile 29: Tipis	Häuser (oder Mehrfamilienhäuser)
2. Zeile 19: drinnen	draußen
3. Zeile 22: Lehrern	Feinden

5 c)

(1) Wo wohnten die ersten menschenähnlichen Wesen?

Sie wohnten nicht in Häusern, sondern im Freien.

(2) Was ist ein Tipi?

Ein Tipi ist ein Zelt der Indianervölker Nordamerikas.

(3) Warum gibt es oben im Tipi eine kleine Öffnung?

Wenn man in dem Zelt ein Feuer macht, kann durch die Öffnung oben im Tipi der Rauch nach draußen abziehen.

(4) Was ist das Besondere in vielen Höhlenwohnungen heute?

Viele Höhlenwohnungen haben heute einen Wasser- und Internetanschluss.

(5) Was ist ein Einfamilienhaus?

In einem Einfamilienhaus wohnt eine Familie.

(6) Warum hat man von dem Hochhaus in Köln eine großartige Aussicht?

Man hat eine großartige Aussicht, weil das Hochhaus besonders hoch ist (155 m, 45 Stockwerke)